

Mediascher Zeitung

Nachrichtenblatt

Verantw. Schriftleiter: Dr. Hans Jikeli

Eigentümer: Buchdruckerei Karl Feder

Eintragung zur Aufnahme in das Register der Veröffentlichungen beim Tribunal Larnava-Mare unter Zahl 1245/1938

Nr. 44

Sonntag, 30. Oktober 1943

52. Jahrgang

Kann das verantwortet werden?

Vor einigen Tagen stellte die Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau, Mediasch, ihren Mitgliedern einen Flugzettel zu, mit dem sie die Beschlüsse des Verwaltungsrates vom 13. Oktober 1943 öffentlich bekannt gab.

Als 2. Punkt dieser Beschlüsse wird bekannt gemacht, daß ein Bauanteil mit einem Schlag von 150.000 Lei auf 250.000 Lei erhöht wird. Dann folgen weitere Beschlüsselpunkte.

Ueber die meisten dieser Beschlüsse werden sich die Mitglieder wohl selbst mit ihrem Verwaltungsrat, bzw. mit den Räten, die den Beschluß faßten, auseinanderzusetzen.

Nun enthält aber dieser Flugzettel folgenden Satz: „Rückstände müssen nach obigem neuen Zinssatz (250.000 Lei) berechnet bzw. eingezahlt werden.“

Es ist fast unglaublich, daß eine Genossenschaft, die immer wieder auf ihren sozialen Charakter pocht, solche Beschlüsse erbringen kann. Nun ist ja leider von Worten bis zur Tat oft ein weiter Weg und das scheint ja besonders beim Großteil dieser Verwaltungsräte der Fall zu sein. Schließlich kann man ja nicht annehmen, daß sie keine Kenntnis davon haben, daß im Laufe dieses Sommers über 42.000 unserer Männer — etwa 600 Mediascher — zur Waffen-44 eingerückt sind und, daß ein großer Teil von ihnen bereits vorher viele Monate an der Front war, oder irgendwo Militärdienst leistete. Es sind dieselben Männer, die vor dem Krieg der Wohnhausbau-Genossenschaft beitraten und sich von ihrem bescheidenen Einkommen etwas absparten um sich ein kleines Häuschen zu kaufen, bringende Reparaturen an ihrem Häuschen durchzuführen, oder bestehende Schulden, die das Haus belasteten, tilgen zu können.

Dann kam der Krieg mit der ins Unendliche wachsenden Teuerung. Das Gehalt (sie waren fast alle Besoldete) reichte kaum zum täglichen Leben, denn die Entlohnung ihrer Arbeit erfolgte nicht im selben Verhältnis mit dem Ansteigen der Preise. Dazu

kam noch, daß sie dem Vaterlande gegenüber ihre Wehrpflicht erfüllen mußten. Ihre Frauen erhielten vom Betrieb das halbe Gehalt, während der Arbeiter und der kleine Beamte, der zu Hause war, von seinem Einkommen kaum die elementarsten Lebensbedürfnisse decken konnte. Ein Teil von ihnen geriet mit den Zahlungen bei der Genossenschaft in Verzug. Es war ganz natürlich, denn in erster Reihe mußten sie wohl ihren Kindern Essen und Kleider schaffen.

Im Laufe dieses Sommers folgten nun fast alle freiwillig dem Ruf des Führers und meldeten sich zur Waffen-44. Ihre Familien leben nun von den Unterstützungen, die sie durch die NSB, oder von ihren Betrieben erhalten. Es wird keinen Volksgenossen geben dem die Schwierigkeiten unbekannt sind, mit denen die Auszahlung dieser Unterstützungen verbunden ist, sowie die Schwierigkeiten, mit denen die Familien unserer Kameraden zu kämpfen haben.

Und ausgerechnet diesen Zeitpunkt hält eine Genossenschaft für günstig, um diese Männer zu verpflichten, ihre Rückstände, die durch die erwähnten Umstände entstanden sind, nicht nur zu zahlen, sondern sie sogar nach einem um über 66% erhöhten Zinssatz zu bezahlen. Auch in Zukunft sollen sie, die Frauen unserer Soldaten, ihre Raten nach diesem neuen Zinssatz bezahlen.

Ein weiterer Kommentar zu diesem Beschluß ist wohl kaum mehr nötig.

Nötig war es aber, im Namen unserer eingerückten Kameraden und deren Familien, auf diesen von der Wohnhausbau-Genossenschaft öffentlich bekanntgegebenen Beschluß, ebenfalls öffentlich hinzuweisen und zu fragen: „Kann das verantwortet werden?“

Meine Tochter — deine Tochter

Man ist versucht weiter zu definieren. Aber es ist gar nicht unsere — eure oder die Tochter im allgemeinen, sondern Stefanie ist die Tochter des Major a. D. Campe, die dem Baron Tassilo von Bieg-

nitz 20 Jahre lang, trotz bester Freundschaft mit ihrem Vater, unbekannt geblieben ist. Nicht unbekannt sind dagegen der besagten Tochter die Vermögens- und sonstigen „Verhältnisse“ des Herrn Baron. Sie tritt daher mit ihren „Bonmots“ zu deutsch Weisheitsausbrüchen und dann persönlich zu dem Zeitpunkt in die Kreise dieses 50jährigen Sindlers, wo er sich entschlossen hat die de Lomsky zu heiraten. Es gelingt ihr leicht sich als Frucht eines der zahllosen Verhältnisse des Herrn Baron zu „illegitimieren“ und die leidenschaftliche, zerstörungswütige de Lomsky aus dem Felde zu räumen. Ihr leiblicher Vater macht dann den Ableger.

Wir wollen es nicht tragisch nehmen, daß uns das Landestheater zwei Leo Benz-Stücke hintereinander versetzt hat. Hoffentlich sind wir nicht dazu außersehen, uns durch die sämtlichen Werke von Leo Benz durchzugrinsen. Dann wollen wir gerne anerkennen, daß in dem geschmackvollen Bühnenbild Gustav Binders, von Ursula Wegener, Max Egmont Stury, Herbert Washington, Waltraud Crost und Gustav Schmidt ein schwungvolles Spiel aufgezogen wurde, dessen konstruierte Entwicklungen sogar manche Nachsalben quittierten. Erfreulich ist, daß das Landestheater auf ganz verschiedenen Flöten blasen kann und überhaupt — daß es „kann“.

W. Hermann.

Aus der Volksgruppe

Anruf an alle Partei- u. Volksgenossen

Sonntag, 31. Oktober findet in Meschen die Erntedankfeier des Kreises Weinland statt. Aus zahlreichen Gemeinden erscheinen die reich geschmückten Erntewagen und ihren Erntekränzen. Unsere Jugend und die ganze Bauernschaft tritt an, um am Festzug teilzunehmen und Zeuge zu sein, wie die verdienstvollsten Bäuerinnen unseres Kreises bei der folgenden großen Rundgebung geehrt und ausgezeichnet werden.

Wir laden alle Partei- und Volksgenossen ein, an dieser erhebenden Feier teil-

Sonntag, den 31. Oktober 1943 Kreis-Erntedankfeier in Meschen

Spruch der Woche

Es gibt keinen Aufstieg, der nicht beginnt bei der Wurzel des nationalen, völkischen und wirtschaftlichen Lebens, beim Bauern.

Adolf Hitler

zunehmen und auf diese Art gleichzeitig einen schönen sonnigen Herbsttag in Gottes freier Natur zu vollbringen und daraus Kraft für neue Arbeit zu schöpfen.

Beginn des Festzuges 11 Uhr. Anschließend Gefallenenehrung, Erntedankfeier. Ende etwa 13 Uhr.

Erntedankfest, 31. 10. 1943

in Baagen, Meichen, Marktshelken, Schönaun und Zmesch. Festfolge: 11 Uhr Aufstellung und Abmarsch auf den Festplatz. Lied: Nur der Freiheit gehört unser Leben... Spruch. Feldenehrung: Ansprache des Hoheitsträgers. Lied: Ich hatt' einen Kameraden. Ansprache des Unterkreis-Bauernführers. Lied: Erde schafft das Neue... Ansprache: Hauptredner. Horst Wessel-Lied. Abmarsch und Umzug. NSB. Mediasch

Sollte noch irgendwo Altmaterial liegen und von den Amtswaltern nicht abgeholt worden sein, so bitten wir dies in der Ortsverwaltung, Marktplatz 16, anzumelden, damit es noch nachträglich abgeholt werden kann. Die NSB-Ortsverwaltung.

Großeinsatz

Sonntag, den 31. Oktober 1943, treten die arbeitsfähigen Männer der Ortsgruppe Mediasch zum Großeinsatz im Hofe der deutschen Volksschule an. Antreten 7.30 Uhr früh, Hauen und Körbe mitbringen.

Der Ortsgruppenleiter.

DA R. - Mitteilungen

Alle diejenigen, die beabsichtigen die Meisterprüfung abzulegen, melden sich sofort im eigenen Interesse in der Kreisverwaltung der DAK, Kastellplatz 7.

Die Angehörigen der DAK-Mitglieder im Reich melden sich sofort in der Kreisverwaltung der DAK, Kastellplatz 7.

Drei-Bannturnier in Schässburg

Mediasch Turniersieger

Bann 4 Hermannstadt-Bann 2 Schässburg	7:3
3 Mediasch - Bann 2 Schässburg	7:6
3 Mediasch - Bann 4 Hermannst.	6:5

Es ist erfreulich feststellen zu können, daß in der DZ. fleißig Handball gespielt wird und, daß die DZ. schon einige Mannschaften mit beachtlichem Können hervorgebracht hat. In den beiden letzten Wochen fanden in Hermannstadt Spiele zwischen DZ-Mannschaften von Hermannstadt und Kronstadt statt, bei denen sich die Mannschaft der Gefolgshaft 1 des Bannes 4 (Seminar) ausgezeichnet hatte. Nun hatte die Handballmannschaft des Bannes 2 (Schässburg) die Mannschaften des Bann 3 (Mediasch) und

4 (Hermannstadt) für Sonntag, den 17. Oktober zu einem Drei-Bann-Blitzturnier eingeladen. Man konnte berechtigt spannende Kämpfe erwarten, da das Seminar über einige gute Spieler verfügte und sich im Hermannstädter Turnier als sehr überlegen erwiesen hatte und andererseits die Mediascher einige Spieler in der Mannschaft hatten, die 3 Wochen vorher die Landesmeisterschaft errungen hatte, während Schässburg durch Spiele gegen Soldatenmannschaften ebenfalls spielfertig geworden war.

Tatsächlich kam es dann auch zu äußerst harten u. abwechslungsreichen Kämpfen, deren Siege hart umstritten waren. Wenn die Mannschaft des Bannes 3 (Mediasch) Sieger blieb, so ist dieses dem Vorteil zuzuschreiben, daß sie am einheitlichsten war. Mediasch zeigte in jeder Hinsicht verdient, weil ihr Können entwickelter war als das der beiden Gegner. Wenn der Berichterstatter der SD-Zeitung, — wahrscheinlich ein junges Bürgchen vom Seminar — den Sieg unserer Bann-Mannschaft zu schmälern versucht, indem er sich auf den „Schiedsrichter“ auszuweisen versucht, so wollen wir das als eine Entschuldigung ansehen, die man bei Kindern gewohnt ist. Auch Niederlagen, auf die man nicht vorbereitet war, tragen zu lernen, muß gelernt werden. — Die Mannschaft des Bannes 4 (Seminar) ist viel zu sehr auf den Spitzenspieler Sill eingestellt, der wiederum das Spiel durch sein persönliches Können und Einsatz entscheiden will, während das Spiel mit den Außenstürmern völlig vernachlässigt wird. Eine Mannschaft, die ihr Spiel auf einen einzigen Spieler aufbaut, kann nie eine Meistermannschaft werden!

Einen guten Eindruck hinterließ die Mannschaft des Bannes 2 (Schässburg) die über einen guten Innensturm und Tormann verfügt. Im allgemeinen fehlte allen Mannschaften die notwendige Spieltaktik. Man vermisst das Kreuzen, Schwenken, die Sperrtaktik, — die allein Mediasch einige Male erfolgreich anwenden konnte — die einst Professor Schelenz bei uns lehrte und unsere Mannschaften zu ihrem hohen Spielkönnen führte, das diesen den Weg zu den Länderkämpfen mit Polen, Deutschland und schließlich auf die Olympiade ebnete.

Aus Nah und Fern

Predigt

In der evangelischen Kirche predigt am Sonntag, 31. Oktober, Reformationsfest, Stadtpfarrer Dr. Gustav Böckler.

Sammlung f. den Gustav-Adolf-Berein

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Volksgruppenführung und dem Bischof unserer ev. Landeskirche wird die diesjährige Sammlung für den Gustav-Adolf-Berein am Reformationsfest, Sonntag, 31. Oktober, durchgeführt. Das Ergebnis der Sammlung dient in erster Reihe der Betreuungsarbeit der ev. Kirche in Transnistrien und im Generalgouvernement. Die Volks- und Glaubensgenossen werden auch auf diesem

Wege gebeten, sich an der Sammlung durch reichliche Spenden zu beteiligen.

Wichtig für Mitglieder der Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau

Die Leitung der Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau Mediasch hält am 30. Oktober 1943, abends 20 Uhr, in dem großen Saal des Gewerbevereinshauses (St. L. Rothgasse Nr. 7, Mediasch), eine Mitgliederversammlung ab, zu der alle ortsanfässigen Genossenschaftsmitglieder geladen sind. Der Verwaltungsrat.

Goldene Hochzeit

Am 30. Oktober d. J. feiern Karl Schiroli und Frau Josefina geb. Theil ihre goldene Hochzeit.

Trauernachricht

Im 72. Lebensjahre verschied ganz plötzlich unser allbeliebter Volksgenosse Julius Berthold Theil, Fabrikant. Die irdischen Ueberreste des teuren Verbliebenen wurden am Freitag, dem 29. Oktober 1943 auf dem evangelischen Friedhofe zur ewigen Ruhe gebettet.

Das Fehle-Quartett kommt!

Kammermusik zählt zu dem Edelsten was es auf dieser Welt gibt. Manche wertvolle Veranstaltung geht an Mediasch vorüber, weil man nicht die Rechnung findet. Alle Volksgenossen, die gerne wertvolle Musik hören, merken sich schon heute den 15. November für diesen Quartett-Abend vor. W. Hermann.

Besuchet die heutige Mitgliederversammlung der Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau!

Kundmachung

Laut Amtsblatt Nr. 247 vom 21. Oktober 1943 sind alle Pferdebesitzer verpflichtet sich mit ihren Pferden bei der „D. R. A. B.“ Schlachthaushof zwecks Mähnen- und Schweifschur laut Verordnung, vom 1.—10. November 1943 zu stellen, wo das Rohhaar zu festgesetzten Preisen bezahlt wird. Zuwiderhandelnde werden im Sinne des Sabotagegesetzes bestraft.

„D. R. A. B.“

S'a pierdut Permisiile de biciclete eliberate de comisariatul de Politie Medias, pe numele Uzinele Comunale S. A. No. 3257

Schneider Gertrud Nr. 3308

Connert Meta Nr. 2546

Both Hermine Nr. 4032

Wilhelm Zikeli Nr. 2966

Primăria oraşului Medias Nr. 4011 care se anulează.

Für eine 25 Joch umfassende Wirtschaft bei der Stadt wird ein mit Weingartenarbeiten vertrauter

WINZER

mit arbeitsfähigen Familienmitgliedern gesucht

Auskunft aus Gefälligkeit bei Herrn Dr. Friedrich Schuller, Oberstuhlrichter i. R. Mediasch, Piața Regele Ferdinand No. 16

Judec. de pace mixtă Mediaș secția cf.
Nr. 2296/1942 cf.

Extract din publicațiune de licitație

La cererea de executare a urmăritului Dr. Dionisie Roman adv. Mediaș contra urmăriților Schmidt Ana, Maria și Richard, Judecătoria a ordonat licitațiunea execuțională asupra imobilelor situate în comuna Veseud Nfol. 866 A+1 ord. top. 553/31 cu prețul de strigare 11.250 lei, A+2 ord. top. 554/3 cu prețul de strigare 750 lei A+3 ord. top. 557/2 cu prețul de strigare de 2250 lei pentru încasarea creanței de 1017 lei capital și accesorii.

Licitațiunea se va ține în ziua de 6 Noemvrie 1943 ora 11 în localul oficial al Judecătoriei mixte Mediaș secția cf. ușa Nr. 12.

Imobilele licitate nu vor fi vândute sub prețul de strigare.

Mediaș la 18 Decemvrie 1942

795

ss. Silaghi judecător

cond. cf. ss. Pop

Ein Paar schwarze

803

STIEFEL

No. 42, ganz neue,

zu verkaufen

Näheres in der „Turnschule“

Schlosser-
u. Dreher-

Lehrlinge

725 3-4

bei Wohnung, Verpflegung
und Taschengeld
werden gesucht

Vorzustellen bei

Heinrich Rosenauer & Co.

Schrauben- und Nietenfabrik, Mediaș

Judec. de pace mixtă Mediaș jud. T.-Mare
Nr. G. 3982/1940

Publicațiune de licitație

Subsemnatul, prin aceasta public că în baza deciziei Nr. 9858/1940 a Judecătoriei de pace mixte Sibiu, favorabil Cassei Generale de Economii Sibiu, reprez. prin adv. Dr. Georg Windt din Mediaș contra urmăriților domiciliati în comuna Mighindoala, pentru încasarea creanței de 10.000 lei capital și acc. se fixează termen de licitație pe ziua de 1 Noemvrie 1943 ora 15, la Nr. 22 ora 15.30, la Nr. 13 și la orele 16 la Nr. 31, la domiciliul urmăriților în comuna Mighindoala unde se vor vinde prin licitație publică judiciară: 2 bivolițe, 1 scroafă, 1 șiră de paie, la Nr. 22 1 vacă roșie, 1 vițel și o scroafă, la Nr. 13 2 cai, un porc și un car de paie la Nr. 31, în valoare estimativă de 14.000 Lei total. În caz de lipsă și sub prețul de estimare.

Dacă aceste obiecte și animale au fost suprasedstrate și de alți urmăritori, licitația este ordonată și în favoarea acelorora.

Mediaș la 8 Octomvrie 1943

801

Grefier: Zosim Curceanu

2 Jagdgewehre

1 für Schrot Kal. 16
1 für Kugel 7.5 mm. (Hammerles)

zu verkaufen

Anzusehen bei Ing. Fabini, Mărășești 2

Sand für Luftschutz streift zu

„Samag“

Eminescugasse 3 796 Telefon 438

Suche dringend unter
der Hand eine erst-
klassige versenkbare

Nähmaschine

Angebote bis 5. XI. in der Verw. dieses
Blattes unter „Nähmaschine“ abzugeben

Zu verkaufen:

1 Paar Bokantschen No. 35

Friedensware,

sowie Wintermantel

für 12jähr. Kind, beides sehr gut erhalten.
Näheres in der Verwaltung dieses Blattes

Suche dringend WOHNUNG

bestehend aus 2 Zimmern und Küche
womöglich im Zentrum oder in der
Nähe **ZU MIETEN**

Näheres in der Verwaltung

Das Boholter und Perla

Mineralwasser

ist ständig zu haben bei

August J. Keller

Kolbenmais,

Körnermais und Zwiebel

zu haben bei „HANSA“

H. LEHRER, Mediaș



Wie die Saat-
so die Ernte!

Ernteausfälle werden vermieden
durch Beizung des Saatgutes mit

Ceretan

Trocken- oder Nassbeize für alle
Getreidearten!

Vom Landwirtschaftsministerium autorisiert.
Verkauf durch Landwirtschaftskammern,
Landw. Verkaufshallen und Fachgeschäfte.

„Bayer“

I. G. FARBENINDUSTRIE A. G., LEVERKUSEN
Generalvertretung „ROMIGEFA“ S. A. R.
PFLANZENSCHUTZABTEILUNG
BUCUREȘTI

Str. Brezoianu No. 62 - Telefon 3-7955

816

Neuer **Honig-Transport** eingetroffen!

Blütenhonig

per kgr. 500 — Engros 450

Lindenhonig

per kgr. 450 — Engros 400

812

August J. Keller

Wohnung

für den Besorger eines Sommerhauses
in der Nähe der Glasfabriken wird

gratis

zur Verfügung gestellt
Näheres in der Verwaltung dieses Blattes

Jud. de pace mixtă Mediaș secția cf.
Nr. 2295/1941

Extract din publicațiunea de licitație

La cererea de executare a urmăritului Po-
logea Alexe din Mediaș contra urmăriților
Coman Dumitru, Judecătoria a ordonat lici-
tațiunea execuțională asupra imobilelor si-
tuate în comuna Copșa-Mică Nfol. 1170 A+1
ord. top. 1852/2/17 în estindere de 246 stj.
ptr. cu prețul de strigare de 36.750 lei pen-
tru încasarea creanței de 660 lei capital și
accesorii.

Licitațiunea se va ține în ziua de 6 Noem-
vrie 1943 ora 9 în localul oficial al Jude-
cătoriei mixte Mediaș secția cf. ușa Nr. 12.

Imobilele licitate nu vor fi vândute sub
prețul de strigare.

Mediaș la 18 Decemvrie 1943.

cond. cf. ss. Pop

ss. Silaghi judecător

Hans BARTMANN, Mediasch

Grösste Auswahl!

Den verwöhntesten Ansprüchen genügend!

Damenstrümpfe

INLAND: Adesgo — Areka — G. B. L.
Die gesuchtesten Sorten in Kunst- und Reinseide

AUSLAND: Tesyra — Arwa-Tabu — Kunert

Tesyra: der dauerhafte Bembergseidenstrumpf

Arwa-Tabu: der moderne Reinseidenstrumpf

Kunert: der unverwüstliche Trotteurstrumpf

Alleinverkauf: Tesyra - Arwa



Unser lieber, braver Junge

GEORG STURM

—- Unterscharführer in einem Krad-Schützen-Regiment
geb. 12. März 1922, gest. 18. August 1943

ist in den schweren Kämpfen westlich Charkow gefallen.

Sein begeisterter Einsatz für Führer und Volk hat damit die Erfüllung gefunden.

Mediasch, im Oktober 1943.

Für die Familie:

Johann Sturm, Magistrats-Obernotär i. R. und
Josefine Sturm geb. **Leutschaff**

Deutzer

Erdgasmotoren

35 und 56 PS sofort ab Lager

lieferbar

Anfragen KRONSTADT, Telephon Nr. 36-88
oder an die Verwaltung dieses Blattes.

Zuführen aller Art führt prompt
DURCH

„Samag“

Eminescugasse 3 797 Telefon 438

Lesebottich

Rauminhalt zirka 900 Liter

zu verkaufen
Konditorei H. SCHNEIDER

Perser-Teppich

zu verkaufen
eventuell Tausch
Grösse 430x360cm

Zu besichtigen:
Strada Sibiului (Hermanstädtergasse) 7

Zu verkaufen
zirka 500 Bund

Maisstroh

Pretalerstrasse No. 1

Übernahme

Ausbesserungsarbeiten
Strickereien, Stopfereien

Gräfengasse Nr. 6

Dörrapparat

zu verkaufen

I. C. Brătianu No. 13

KOMPLETTE

Brunnenpumpe

mit 16 m verzinktem Rohr

zu verkaufen. Gräfengasse Nr. 12

Schriftleitung und Verwaltung: Mediasch, Piața Regele Ferdinand Nr. 5, Telefon 333 — Bezugspreis: Bei Abholen jährlich 200 Lei; mit Postaufschlag
im Inland 230 Lei, im Ausland 410 Lei. Einzelnummer 5 Lei. Anzeigenpreis: 1 mm-Zeile 4 Lei, im Textteil 6 Lei, Preis einer Textzeile 12 Lei.
Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Druck Karl Feder, Mediasch.